

## **Niederschrift**

über die 36. öffentliche Sitzung  
**des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Mittwoch, dem **06.10.2010**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 vom 31.08.2010**
- 4. Vorstellung des Rahmenplanes zur Städtebauförderung Denkmalschutz im historischen Ortskern Neustadtgödens  
Vorlage: 181/2010**
- 5. Umgestaltung der Containerstandorte im Bereich der Gemeinde Sande  
Vorlage: 183/2010**
- 6. Instandsetzung der Pumpstation im Ortsteil Dykhausen  
Vorlage: 157/2010**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Andreas Schindler als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsfrau Renate Herde  
Ratsherr Erich Janßen  
Ratsherr Holger Mehrle bis 18.10 Uhr  
Ratsherr Wilfried Rost

Vertreter/in

Ratsfrau Manuela Mohr Vertretung für Herrn Ratsherr Engelbert Wulfert bis 18.10 Uhr

Zuhörer/in

Ratsfrau Christel Bohlen  
Beigeordneter Folkert Feeken  
Ratsherr Dieter Günther bis 17.56 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Dipl.-Ing. Bernd Eickhoff  
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Schindler, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 vom 31.08.2010**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Vorstellung des Rahmenplanes zur Städtebauförderung  
Denkmalschutz im historischen Ortskern Neustadtgödens  
Vorlage: 181/2010**

Nach den einleitenden Worten des Bürgermeisters stellte Herr Dr. Gramann vom Planungsbüro Boner die wesentlichen Inhalte des Rahmenplanes anhand einer Präsentation (siehe **Anlage**) vor.

Aus den Reihen des Ausschusses kam der Hinweis, dass durch den Rahmenplan die Ansiedlung von Geschäften, wie sie auch früher in der Kirchstraße ansässig waren, nicht verhindert werden darf. Zudem erging der Vorschlag, in der ev. Kirche einen Glaskasten zu schaffen, von dem aus Besucher einen Blick ins Innere der Kirche werfen können.

Es wurde angeregt, weiterhin die Bürger des Sanierungsgebietes, insbesondere Neubürger, auf die Vorgaben des Bebauungsplanes hinsichtlich der Gestaltung und auch über die die Fördermöglichkeiten zu informieren. Zu dem im Rahmenplan erwähnten Ausgleichsbetrag führte die Verwaltung aus, dass dieser dann fällig wird, wenn die Grundstücke im Laufe der Sanierung durch öffentliche Maßnahmen an Wert gewinnen. Da in Neustadtgödens wenige solcher Maßnahmen geplant sind, wird der Betrag auch eher gering ausfallen.

Die Verwaltung zeigte abschließend das weitere Verfahren auf, das als nächsten Schritt die Beteiligung einzelner Träger öffentlicher Belange sowie eine weitere Bürgerversammlung vorsieht. Daran schließt sich eine erneute Beratung in den Ratsgremien an, die mit dem Beschluss durch den Gemeinderat abgeschlossen wird.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorliegenden Entwurf des Rahmenplanes zur Städtebauförderung Neustadtgödens wird zugestimmt und gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, das Beteiligungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Umgestaltung der Containerstandorte im Bereich der Gemeinde  
Sande  
Vorlage: 183/2010**

Anschließend an die Vorstellung durch die Verwaltung regte die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen an, den Containerstandort an der Fritz-Frerichs-Straße zugunsten einer Erweiterung des Standortes am Ortseingang Cäciliengrodens aufzugeben. Weiter wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, den Platz an der Albert-Brahms-Straße zu verkleinern, um die gewonnene Fläche dem Spielplatz zuzuschreiben.

Zu den Anregungen nahm die Verwaltung dahingehend Stellung, dass

eine Stellungnahme der Siedlergemeinschaften Cäciliengrodens zur Aufgabe des Standortes eingeholt werden könnte. Zur Änderung an der Albert-Brahms-Straße erging der Hinweis, dass hierfür die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich wäre, da die neueren Containerstandorte in den Plänen als solche ausgewiesen sind.

Auf die Frage, inwiefern die Kosten durch die Wiederverwendung der alten aufgenommenen Pflastersteine gesenkt werden können, wurde erklärt, dass diese Vorgehensweise nicht zu einer Reduzierung der Kosten führen würde, weil die Aufnahme der alten Steine durch den Bauhof erfolgt, der diese dann für Ausbesserungsarbeiten verwendet und die Neupflasterung von Unternehmen vorgenommen wird.

Einem Ausschusssmitglied erschien die Umgestaltung des Standortes am Markt als nicht sinnvoll, weil dadurch die Zu- und Abfahrt erschwert werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen an verschiedenen Standorten in Sande durchzuführen, mit Ausnahme der Pflasterarbeiten am Standort Fritz-Frerichs-Straße, da hierfür zunächst Stellungnahmen der Siedlergemeinschaften Cäciliengrodens einholt werden sollen.

Für die Containerstandorte in Cäciliengrodens, Neustadtgödens und Mariensiel sind erforderliche Pflasterarbeiten mit einem Gesamtumfang von rd. 15.200,00 € in Auftrag zu geben, wobei der Landkreis Friesland sich mit 2.000 € beteiligt.

Über die Neueinrichtung eines Containerstandortes in Dykhausen ist im Rahmen der Haushaltsberatungen bzw. nach Rücksprache mit dem Bürgerverein zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **6. Instandsetzung der Pumpstation im Ortsteil Dykhausen Vorlage: 157/2010**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sanierung des SW-Pumpwerkes Dykhausen mit einem Investitionsvolumen von rd. 35.000 € wird zugestimmt. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Entnahme aus der Rücklage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Ein Ausschussmitglied regte an, vom Landkreis Friesland erneut und mit Nachdruck die Aufstellung eines Containers für Elektromüll zu fordern, der beispielsweise im Bereich des Bauhofes aufgestellt werden könnte.

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin